

Name:	Prof. Dr. med. Michael Abou-Dakn	Ingrid Bernard	Dr. Juliane Bojahr	Iris-Susanne Brandt-Schenk, IBCLC	Miriam Elsaesser	
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Danone	nein	nein	WHO/Unicef-Initiative „Babyfreundlich“ e.V. ClarCert	nein
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Danone, Nestle, Humana, Alexion, Linde Medela	nein	nein	Div. Kliniken, Ausbildungszentrum Laktation u. Stillen, WHO/Unicef-BFHI e.V., GBM Karin Muss, Crisis Research Center (Kaunas LT)	nein
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Danone, Humana	nein	nein	nein	nein
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z.B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein	nein	nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit dem BBF-Prozess relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen einschlägiger Leitlinienentwicklungen	DGGG – AGG / Geburtshilfe/ NSK-Mitglied/ BFI Deutschland; Leitlinie Brusterkrankungen, Stillförderung, Geburtsmedizin	nein	nein	nein	nein
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“: Normale Geburt, Stillförderung	nein	nein	nein	nein
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	St. Joseph Krankenhaus und Evangelische Hochschule Berlin	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, zuvor: DfE	selbstständig	Deutscher Landkreistag, zuvor freiberuflich

Name:	Prof. Dr. Regina Ensenaer	Maria Flothkötter	Jörg Freese	Ulrika Gehrke	Prof. Dr. Melita Grieshop
1 Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	nein
2 Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Pfizer, Milupa, Ferring (wissenschaftliche Vorträge, einmalig)	nein	nein	nein	nein
3 Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	Ja ARDO Medical, Schweiz
4 Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z.B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein	nein	nein
5 Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
6 Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
7 Mitglied von in Zusammenhang mit dem BBF-Prozess relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen einschlägiger Leitlinienentwicklungen	DGKJ (Leitlinie Adipositas und Schwangerschaft), DAG, DGE	VDOE, DAG; Leitlinie Adipositas Schwangerschaft	nein	BeKD e. V.	Sektion Hochschulbildung der DGHWi
8 Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein	nein	Ggf. Einsatz Medizintechnik, Milchpumpen
9 Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Institut für Kinderernährung am Max Rubner-Institut. Affiliation mit Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Ludwig-Maximilians-Universität München	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, zuvor: aid	Deutscher Landkreistag	Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V.	Evangelische Hochschule Berlin

Name:	Prof. Dr. Matthias Hastall	Nora Imlau	Univ.-Prof. Prof. h.c. Dr. Dres. h.c. Berthold Koletzko	Dr. Cornelia Lange	Mechthild Paul
1 Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	nein
2 Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	nein
3 Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Die Universität München und ihr Mitglied BK profitieren von wissenschaftlichen und edukativen Kooperationsprojekten mit multiplen nicht-kommerziellen und kommerziellen Partnern, die der Verfasser dieser Erklärung nicht überschauen kann.	nein	nein
4 Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z.B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	Hochdurchsatzmethode zur Analyse der Fettsäurezusammensetzung in Phosphoglyceriden von Zellen und Geweben in Blutproben (Blutplasma bzw. -serum) (DE102008046227A1); High throughput method for analyzing the fatty acid composition of plasma phosphoglycerides' (US 2011/0136143 A1); Zentrifugengefäß mit Halterung für Abstrichgerät (EU PCT/ EP2011/003829)	nein	nein
5 Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
6 Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
7 Mitglied von in Zusammenhang mit dem BBF-Prozess relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen einschlägiger Leitlinienentwicklungen	Deuts. Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	nein	DGKJ, BioMedAlliance in Europe, BVKJ, DGE, DGEM, EAP, ENA, ESPGHAN, FISP GHAN, ISRHML, ISSFAL, UEG	nein	nein
8 Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein	nein	nein
9 Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Technische Universität Dortmund, zuvor: Hochschule Fulda	Selbstständig	Ludwig-Maximilians-Universität München	Robert Koch-Institut	Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Name:	Dr. Andreas Schoppa	PD Dr. med. Erika Sievers, MPH	Dr. Ulrich Stockter	Steffen Waiß	PD Dr. med. Cornelia Weikert, MPH
1 Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittel-industrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	nein
2 Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	nein
3 Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	nein
4 Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z.B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein	nein	nein
5 Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
6 Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
7 Mitglied von in Zusammenhang mit dem BBF-Prozess relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen einschlägiger Leitlinienentwicklungen	nein	AG Migration u. AG Stillen im Netzwerk Gesund ins Leben, BzFE; BVKJ, insb. Ausschuss Kind, Schule u. öff. Gesundheitsdienst (kooptiert); DGE, DGKJ; DGSPJ, insb. Fachausschüsse Transkult. Pädiatrie u. Öff. KJGD; Deutscher Verein für öff. & priv. Fürsorge e.V.; European Society of Paediatric Research (ESPR), Fachausschuss Kinder u. Jugendgesundheit (kooptiert) im BVÖGD, GMA, insb. Ausschuss Kult. Kompetenz und Global Health, ISSOP, insb. Migration Working Group, ROAM	nein		DGE, Sprecherin der Fachgruppe Ernährungs-epidemiologie; NSK
8 Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein	nein	nein
9 Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Bundesministerium für Gesundheit	Aktuell: unabhängige Expertin zuvor: Akademie für öff. Gesundheitswesen in Düsseldorf	Bundesministerium für Fam., Senioren, Frauen und Jugend	GKV-Spitzenverband	Bundesinstitut für Risikobewertung, zuvor: DIfE